

Wir waren einmal Brüder!

Die Geschichte zu meinen ECs Deep Blue und Blue Shark

Von Blackout

Kapitel 6: Die Entscheidung

"Verdammt!" schimpfte Barricade. "Ich habe langsam die Schnauze voll, dich immer und immer wieder zusammenflicken zu müssen!" Seine Laune war nicht besonders gut, denn er musste sich wieder um die Verletzungen des gerade aus einem Kampf zurückkehrenden Blue Sharks kümmern.

Blue Shark saß wortlos da und ließ die wohlbekannte Prozedur über sich ergehen. Nach einer Weile sah er zu Barricade auf.

"Du kannst dich freuen, denn es wird das letzte Mal sein, dass du das machen musst" sagte Sharky ernst zu Barricade. Dieser war ziemlich überrascht. "Wie komme ich zu dieser Ehre?" fragte Barricade leicht ironisch.

"Nun...der nächste Kampf wird der alles entscheidende sein!" sagte Blue Shark hitzig. Barricade schüttelte den Kopf. "Du kannst diesen Kampf nicht gewinnen, Kleiner" sagte er ernst. Irgendwie hatte er sich an die Anwesenheit Blue Sharks gewöhnt. Und jetzt würde er ihn wohl nie wieder sehen.

"Wir werden es sehen..." sagte Blue Shark und stand auf. Barricade reichte dem jungen Decepticon die Hand. "Mach uns alle Ehre! Und auf das wir uns eines Tages wieder sehen..." Blue Shark schüttelte Barricades Hand und nickte. Dann verabschiedete er sich auch von Scorponok und verließ die Höhle.

Wieder einmal trafen sich die Autobots und Blue Shark, um zu kämpfen. Doch Blue Shark überraschte alle. Er wendete sich das erste Mal direkt an Deep Blue.

"Hör mir zu, Deep Blue!" sagte er. "Ich will gegen dich kämpfen und gegen keinen anderen. Es ist eine Sache zwischen dir und mir. Ich erwarte dich heute um Mitternacht an dem Strand, wo wir uns das erste Mal auf diesem Planeten trafen. Komme allein!" warnte Blue Shark seinen Bruder. "Ich werde auf dich warten!" Mit diesen Worten transformierte er sich und fuhr weg.

Die Autobots standen alle sprachlos da. Deep Blue senkte seinen Blick und dachte nach. Optimus Prime bemerkte es und wendete sich direkt an ihn.

"Primus! Deep Blue...du willst doch nicht tatsächlich dich darauf einlassen!?"

Deep Blue sah zu seinem Freund auf. "Optimus...versteh mich bitte! Ich muss es tun! Sonst nimmt das alles hier niemals ein Ende..."

"Aber Deep Blue...du könntest nicht mehr zurückkommen..." sagte Prime traurig.

"Ich bin mir dessen bewusst, Optimus" hauchte Deep Blue. "Aber ich muss es klären."

Sonst wird meine Seele niemals Frieden finden." Optimus Prime senkte den Kopf.

"Ich sehe, dass ich dich nicht umstimmen kann" sagte er. Dann umarmte er Deep Blue. "Ich hoffe, dass alles gut gehen wird, mein Freund!" Dann ließ er Deep Blue los. Deep Blue nickte. Er nahm Abschied auch von den anderen Autobots. Dieser war sehr herzlich. Dann winkte Deep Blue noch ein letztes Mal den anderen, transformierte sich und fuhr ebenfalls weg.

"Wir werden um Mitternacht doch auch da sein, Optimus?" fragte Ironhide seinen Anführer. Prime schüttelte den Kopf. "Nein Ironhide...wir müssen Deep Blues Entscheidung akzeptieren. Wir werden sie alleine lassen" sagte er mit sicherer Stimme. Doch in seinem Inneren war er sich alles andere als sicher...

Die beiden Brüder nutzten die Zeit bis zur Mitternacht, um sich auf den bevorstehenden Kampf vorzubereiten. Jeder von ihnen hatte eine andere Methode. So meditierte Deep Blue und stellte sich seelisch auf den Kampf ein. Blue Shark, im Gegenteil, bereitete sich körperlich auf das Ereignis vor. Er hatte etwas ganz bestimmtes vorgehabt...

Als es Mitternacht wurde, kam Deep Blue an dem vereinbarten Treffpunkt an. Sein Bruder wartete bereits auf ihn.

"Pünktlich wie immer" sagte Blue Shark. Er zog seine Sonnenbrille aus und schmiss sie in den Sand. Deep Blue transformierte sich und die Brüder sahen sich gegenseitig mit ihren blauen Augen an.

"Sharky...ich werde nicht gegen dich kämpfen! Ich kann es einfach nicht über meinen Spark bringen. Du kannst mich töten, aber bitte...lass mich nicht gegen dich kämpfen!" flehte Deep Blue seinen kleinen Bruder an.

Blue Shark grinste. "Du lernst es nie..." sagte er und zog etwas hervor. "Da ich es mir bereits gedacht habe, dass du dich weigern würdest, mit mir zu kämpfen, habe ich mir schlagende Argumente besorgt, um dich umzustimmen..." mit diesen Worten zeigte Blue Shark das "Etwas" seinem Bruder. Es war ein verängstigter Mensch, der um sein Leben flehte.

Deep Blue wurde kreidebleich. "Aber Sharky!" rief er entsetzt.

Blue Shark lachte böse. Er führte eines seiner Messer an den Hals des Menschen und ritzte ihn leicht. "Wenn du nicht mit mir kämpfen wirst, werde ich den Menschen töten!" versprach Blue Shark. "Das Leben dieses Wurmies liegt also in deiner Hand, Bruder!"

Deep Blue sah den flehenden Blick des Menschen. Er schluckte schwer. Tausende Gedanken schossen ihm durch den Kopf. Das war auch der Grund, warum Deep Blue nicht bemerkte, dass Blue Shark ihn das erste Mal nach sehr langer Zeit wieder Bruder nannte.

"Nun, wie entscheidest du dich?" fragte Blue Shark leicht ungeduldig und erhöhte etwas den Druck auf das Messer an dem Hals des Menschen. Dieser fiepte vor Schmerz und Entsetzen.

Deep Blue holte seinen Kampfstock hervor. "Du lässt mir ja keine andere Wahl, Sharky!" Er nahm eine Pose ein, die seine Kampfbereitschaft verdeutlichte.

Blue Shark lächelte. "Sehr gut!" rief er und stieß den Menschen von sich weg. Dieser

landete hart auf dem Boden, rappelte sich aber sofort auf und rannte schreiend weg. Währenddessen stürzte sich Blue Shark auf seinen Bruder mit seinen Haizähnen voraus. Ein wilder Kampf entbrannte.

"Du kämpfst nicht richtig!" rief Blue Shark, als er einen Teil von Deep Blues Körper, das er ihm abgebissen hatte, wieder ausspuckte. "Ich will, dass mein letzter Kampf der beste meines Lebens wird!"

Deep Blue achtete nicht auf die klaffende Wunde. Die Worte seines Bruders entsetzten ihn. Doch etwas in ihm machte "klick" und er begann, seine ganze Kraft einzusetzen. "Wie du willst, Sharky!"

Blue Shark freute sich. Beide kämpften nun erbittert gegen einander. Jeder von ihnen landete einen Treffer nach dem anderen und ein Ende des Kampfes war nicht in Sicht...Plötzlich stürzte Blue Shark und blieb keuchend auf dem Boden liegen.

Als Deep Blue das sah, warf er seinen Kampfstock zur Seite und lief sofort zu seinem Bruder.

"Sharky!" rief er entsetzt. "Primus...was habe ich bloß angerichtet!"

Blue Shark lächelte leicht. "So ein Mist...Ich habe die Zeit vollkommen vergessen...der Kampf mit dir war einfach zu gut...Es hat angefangen..."

Deep Blue sah seinen Bruder ratlos an. "Sharky..." er streichelte Blue Shark über die Stirn. "Was hat angefangen?"

Blue Shark sah Deep Blue an. "Der Prozess natürlich!" Sharky griff nach den Händen seines Bruders. "Großer Bruder...Ich kann es nicht mehr ertragen! Nachdem ich dich immer wieder getroffen habe, hatte sich mein Gewissen wieder gemeldet. Und das nach sehr langer Zeit...Mir wurde klar, dass ich nicht mehr so weiter machen kann. Deshalb habe ich ein Programm benutzt, das mein komplettes Gedächtnis löschen wird. Und nun hat der Prozess begonnen...bitte verzeih mir!" Blue Shark begann zu weinen.

"Sharky...nicht doch..." Deep Blue umklammerte seinen Bruder. "Ich verzeihe dir..." Auch er weinte.

"Großer Bruder?" fragte Blue Shark leise.

"Ja, Sharky?" Deep Blue sah Blue Shark liebevoll an.

"Ich habe nicht mehr viel Zeit" hauchte Blue Shark.

"Aber nicht doch!" rief Deep Blue verzweifelt. Doch Sharky unterbrach ihn.

"Großer Bruder, hör mir zu. Ich habe eine Bitte an dich. Wirst du sie erfüllen?" Deep Blue nickte. "Gut..." hauchte Blue Shark. "Bring mich bitte in das Meer..." Deep Blue wunderte sich, aber er wollte Blue Shark nicht widersprechen. Er nahm seinen kleinen Bruder auf den Arm und trug ihn zum Meer hin. Immer weiter ging er in das Wasser hinein.

Blue Shark sah lächelnd seinen großen Bruder an. "Ich danke dir, großer Bruder. Du bist der beste Bruder der Welt! Lebe wohl..." mit diesen Worten löste er sich von Deep Blue und sprang ins Wasser rein. Deep Blue hatte gar keine Zeit zum reagieren gehabt.

"Sharky, nein!" schrie Deep Blue. "Du kannst doch gar nicht schwimmen!!" er suchte verzweifelt im Wasser, doch er fand nichts...Blue Sharks Körper war verschwunden. Deep Blue weinte erbittert.

Plötzlich hörte er ein Transformationsgeräusch. Deep Blue sah sofort auf. In einigen Metern Entfernung streckte ein mechanischer Hai seinen Kopf aus dem Wasser. Er sah Deep Blue mit seinen hell blauen Augen an.

"Sharky..." flüsterte Deep Blue kaum hörbar.

Blue Shark hatte nicht ganz die Wahrheit gesagt. Er hatte zwei Backup Dateien angelegt und diese besonders gut gesichert, so dass das Programm diese nicht löschen konnte. Die erste Datei beinhaltete die wichtigen Daten, die Blue Shark brauchte, um sich in einen Hai transformieren zu können. Die zweite war jedoch viel wichtiger für ihn gewesen. Sie enthielt alle Erinnerungen an seinen großen Bruder Deep Blue. Es waren nur gute Erinnerungen, Erinnerungen, die sein Leben als Decepticon nicht beinhalteten.

"Sharky!" rief Deep Blue. "Eines Tages werde ich dir folgen, kleiner Bruder!" versprach der dunkel blaue Bot dem Hai. Dieser machte eine Bewegung, die an ein Nicken erinnerte und tauchte ab. Nur noch seine Rückenflosse war noch einige Zeit zu sehen.

Deep Blue stand noch lange im Wasser. Als es langsam hell wurde, ging er dann endlich raus. Etwas glitzerte in der aufgehenden Sonne am Strand. Deep Blue ging zu der Stelle und entdeckte die Sonnenbrille von Blue Shark. Er hob sie auf und verstaute sie sicher in seiner Brust nahe seines Sparks. Dann kehrte er lächelnd zu der Autobotbasis zurück.

Die Freude über seine Rückkehr war sehr groß. Deep Blue erzählte den anderen nur grob, was geschehen war. Nur das, was ihm als wichtig erschienen war, gab er auch preis. Seine letzten Worte des Berichtes waren: "Aber ich hatte es die ganze Zeit gewusst. Das Gute war noch tief in ihm verwurzelt!"

Seid diesem Tag führte Deep Blue ein normales Leben. Er hatte seinen Seelenfrieden gefunden, doch etwas quälte ihn doch...sein letztes Versprechen Blue Shark gegenüber.

"Eines Tages werde ich dir folgen, kleiner Bruder!"

Nun, Deep Blue sollte dieses Versprechen einlösen. Doch das sollte noch einige Zeit dauern, denn es gab immer noch Decepticons da draußen, die den Frieden auf der Erde bedrohten....